



heteronomie entfremdung verdinglichung

grundbegriffe philosophischer sozialkritik

Internationale Tagung

18.–19. November 2016 | Depot Wien

Freitag, 18.11.

- 12.00 ANDREAS GELHARD (Wien)
Begrüßung & Einführung
- 12.30 DIRK QUADFLIEG (Leipzig)
Die Liebe zu den Dingen
Verdinglichung zwischen Entfremdung und Versöhnung
- 13.30 CHRISTIANE THOMPSON (Frankfurt am Main)
'Entfremdung' als Figur und Strategie des Denkens
Eine Adorno-Lektüre
- 14.45 CHRISTOPH HENNING (Erfurt)
Entfremdung. Zur Verteidigung klassischer Ansätze
- 15.45
RITA CASALE (Wuppertal)
Entfremdung und Krise der bürgerlichen Repräsentation
- 17.00 RAHEL JAEGGI (Berlin)
Entfremdete Arbeit

Samstag, 19.11.

- FERDINANDO-GIUSEPPE MENGA (Tübingen) 10.00
Über die Möglichkeit horizontaler Heteronomie
Eine kritische Begegnung mit Castoriadis und Arendt
- THOMAS TELIOS (St. Gallen) 11.00
Warum (noch) Verdinglichung?
- MATTHIAS FLATSCHER (Wien) 12.00
Verdinglichung als Anerkennungsvergessenheit?
Kritische Überlegungen im Anschluss an Axel Honneth
- GERALD POSSELT & SERGEJ SEITZ (Wien) 14.00
Verdinglichung in der Diskussion zwischen Honneth und Butler
- ALFRED SCHÄFER (Halle) 15.00
Kritik: Zur Rhetorik der Aufklärung
- ANDREAS GELHARD (Wien) 16.00
Exposition
Prüfungsprozesse und das Problem der Verdinglichung